

# Beide Seiten geben und nehmen

3. Aktionstag „Brücken bauen“ am 17. September – Unternehmen und Einrichtungen können sich anmelden

Von Luitgard Heissenberg

**LEBENSTEDT.** Firmen können Gutes tun, indem sie Geld spenden. Sie können ihre Mitarbeiter aber auch einen Tag lang Gutes tun lassen, davon profitieren Unternehmen viel mehr. Das sagen alle, die sich am Projekttag „Brücken bauen“ beteiligt haben.

Zweimal fand die Aktion in Salzgitter und der Region bereits statt, die dritte ist am Donnerstag, 17. September, geplant. Die Bürgerstiftungen Salzgitter und Braunschweig informierten gestern mit weiteren Projektpartnern beim Energieversorger WEVG über den Projekttag.

So funktioniert „Brücken bauen“: Soziale Einrichtungen melden ihren Bedarf bei Projekt-Koordinatorin Susanne Hauswaldt an. In der Regel geht es um kräftiges Zupacken, zum Beispiel beim Anlegen eines Grillplatzes für ein Altenheim. Aber auch Fachwissen wird genutzt, wie beim Einrichten einer Internetseite für einen Verein. Geprüfte Projekte werden auf einer Börse vorgestellt. Unternehmen können sich eines aussuchen, das die Mitarbeiter dann verwirklichen (siehe Service).

Ulrich Deissner von der Bürgerstiftung Braunschweig sagt: „Wir bauen Brücken zwischen zwei Welten, zwischen Wirtschaft und sozialen Einrichtungen.“ Im vergangenen Jahr setzten 37 Unternehmen 42 Projekte um, 200 Firmenmitarbeiter lernten 150 Menschen in Kinder- und Altenheimen, Vereinen und Treffpunkten kennen.

Die WEVG-Führungsspitze hat einen so genannten Lebensgarten beim Diakonietreff Fredenberg am Schinkelweg angelegt. Geschäftsfüh-



Fertigmachen zum Gießen: Das Team der WEVG legte im vergangenen Jahr in Fredenberg einen Garten an. Im Vordergrund Petra Behrens-Schröter und Sabina Scholz (beide Diakonie), hinten Matthias Giffhorn, Sven-Erik Timm, Andreas Gilch, Jörg Maaß, Rainer Krause, Detlef Engster, Uwe Glatz und Norbert Kempf. Archivfoto: Peter Gamauf

rer Detlef Engster berichtet: „Es ist ein kleiner, feiner Park geworden mit Hochbeeten für Kräuter aus den Ländern, aus denen die Bewohner ringsum kommen.“ Viele stammen aus Osteuropa. Petra Behrens-Schröter und Sabina Scholz (beide Diakonie) sagen, dass damit die Männer des Viertels zum Diakonietreff gelockt worden seien. Behrens-Schröter: „Mit Kaffee und Reden war an sie nicht heranzukommen.“

Scholz ergänzt: „Die Männer, viele von ihnen arbeitslos, haben gesehen, dass andere etwas tun für den Stadtteil. Dadurch haben wir ehrenamtliche Helfer gewonnen. Kasachen haben uns Bäume geschenkt für den Garten.“ Nebeneffekt für die WEVG: „Unser Führungsteam war damals neu, durch den Aktionstag sind wir zusammengewachsen“, sagt Engster. Fazit: Es war ein Geben und Nehmen auf beiden Seiten.

## SERVICE

### Projekt Brücken bauen

**Workshop** für soziale Träger, die sich helfen lassen möchten: am 24. April in Braunschweig

**Projektbörse** für Firmen, die sich engagieren möchten: am 10. Juni in Braunschweig

**Projekttag:** 17. September  
**Information und Anmeldung:** [www.bruecken-bauen-online.de](http://www.bruecken-bauen-online.de)